

# Wer kauft die „Wald Apotheke“?

Ein halbes Jahr nach der Schließung: Besitzer will Speisegaststätte bei Egestorf nicht mehr verpachten

**Egestorf.** Seit etwas mehr als einem halben Jahr ist die Zukunft der „Wald Apotheke“ am Beerbeekenplatz oberhalb von Egestorf ungewiss. Nach dem Tod der langjährigen Pächterin Heike Zacher im vergangenen Dezember hatte deren Familie die Waldwirtschaft geschlossen. Inzwischen ist sicher, dass die Familie um Cathryn Zacher, Tochter der Pächterin, die Speisegaststätte nicht wieder eröffnen wird. Das hat jetzt auf Nachfrage Immobilienbesitzer und Verpächter Heinz-Helmut Stegen noch einmal bestätigt.

Der Eigentümer plant zwar kein erneutes Pachtmodell, aber einen Verkauf des Grundstücks und Gebäudes am Deisterrand. „Ein Makler ist beauftragt, die Immobilie zu verkaufen“, sagt Stegen. Es seien auch bereits Anzeigen geschaltet gewesen. „Und es gibt auch Interessenten, aber es ist noch nichts spruchreif“, sagt der 80-jährige Egestorfer. Das Gebäude sei speziell für eine gastronomische Nutzung ausgerichtet, unterstreicht er.

Er hatte Gebäude und Grundstück gemeinsam mit seiner Frau



Seit einem halben Jahr geschlossen: Für die „Wald Apotheke“ am Beerbeekenplatz oberhalb von Egestorf gibt es nach Angaben des bisherigen Immobilienbesitzers Kaufinteressenten.

FOTO: STEPHAN HARTUNG

Ulla vor gut 35 Jahren gekauft und mit dem Architekten Rolf Blancke „sukzessive ausgebaut“ und erweitert, wie Stegen jetzt noch einmal erläutert. Während der Corona-Zwangspause hatten er und Pächterin Heike Zacher die Räumlichkeiten renoviert. Im Dezember starb sie überraschend im Alter von 66 Jahren. Sie war zuvor insgesamt 24 Jahre lang Pächterin des Lokals gewesen.

„Die Tochter wird den Betrieb nicht weiterführen, sondern nur noch ihr Bistro in Bad Nenndorf“, berichtet Immobilienbesitzer Stegen. Der Vater – er war Koch in der „Wald Apotheke“ – sei bereits seit geraumer Zeit im Ruhestand. Stegen selbst plant aus Altersgründen nun kein erneutes Pachtmodell. Die Stegens, die in Egestorf leben, hatten die heutige „Wald Apotheke“ auch aufgrund ihrer Kindheitserinnerun-

gen gekauft. Unabhängig voneinander waren beide als Kinder regelmäßig an den Wochenenden mit ihren Eltern dort auf Bockwurst und Brause eingekehrt. „Auch um das kleine Karussell eigenhändig zu fahren“, so Stegen. Der Kauf der „Wald Apotheke“ sei als Biergarten-Dependance des damaligen Bistros „Schinderhannes“ geplant gewesen.

Über die Suche nach einer Nachfolgelösung für das Lokal sagt Stegen: „Die Nachfrage und das Interesse, ein Lokal zu eröffnen, sind in diesen Zeiten nicht besonders groß.“ Es sei schließlich auch zurzeit kaum Personal zu finden. Zudem sei die Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie von 7 auf 19 Prozent eine Hürde. Es sind wilde ökonomische Zeiten“, sagt Stegen. Völlig ausgeschlossen sei eine andere Nutzung des Gebäudes. „Es gab aber eine Baugenehmigung für eine Erweiterung um einen Wintergarten“, berichtet der Immobilienbesitzer.

Er hofft, dass es in der „Wald Apotheke“ weitergeht. Als Waldwirtschaften würden außerdem noch die „Bärenhöhle“ in Egestorf – seit mehr als 100 Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer, Spaziergänger und Fahrradfahrer – sowie die „Deister Alm“ in Bantorf betrieben, ein Wirtshaus mit 200 Außenplätzen und deutscher Landhausküche. „Weiterhin gibt es Einkehrmöglichkeiten im Naturfreundehaus und in Vereinsgaststätten. Für Hannoveraner ist der Deister ihr Hausberg“, sagt Stegen.

Das Gebäude der „Wald Apotheke“ am Beerbeekenplatz gehörte ursprünglich zum Betrieb des Steinbruchs, der sich auf der rückwärtigen Seite befindet, wo die Schützen von Egestorf 04 und Kirchdorf 54 ihre Schießstände errichtet haben. Der älteste Teil des Gebäudes beherbergte einst die Schmiede der Steinhauer. Bei der Eröffnung in den 1920er-Jahren sei die „Wald Apotheke“ ein kleiner Kiosk gewesen, „eine Backsteinbaude“, wie es Stegen formulierte.

## bbb Tier der Woche

### Belinda und Balou

**D**ie beiden Katzen sind etwa 3 Jahre alt und hatten keinen guten Start ins Leben. Sie kamen aus einem Animal Hoarding-Fall (das krankhafte „Sameln“ von Tieren) zu uns ins Tierheim. Durch die gute Pflege und viel Zuneigung haben sich Beide sehr schnell im Tierheim eingelebt. Gemeinsam sind sie ein tolles Team: sie sind neugierig, verschmust und brauchen den Kontakt zu Menschen. Auch wenn Belinda bei fremden Menschen erst etwas scheu ist – das legt sich aber schnell, wenn sie „ihre“ Familie kennt. Balou ist ein riesengroßer Ku-

schelbär, der oft die Aufmerksamkeit sucht. Zusammen sind sie echte Goldstücke und werden selbstverständlich auch nur gemeinsam vermittelt.

Sie benötigen einen Platz in Wohnungshaltung – allerdings muss ein großer, gesicherter Balkon oder ein eingezäunter Garten vorhanden sein. Beide lieben es in unserem Freigehege zu spielen und zu schlafen. Balou trägt keinen Fisch. Beide sind kastriert, geimpft und gechippt.

Wir suchen eine nette Familie, gern mit Kindern (ab 8 Jahre). Sie vertragen sich auch mit anderen Katzen, aber es sollten ruhige Tiere sein. Sonst zieht sich Belinda zurück. Wer möchte dieses Traumpaar einmal kennen lernen?



FOTO: TIERSCHUTZVEREIN BARSINGHAUSEN

**Tierschutzverein Barsinghausen und Umgebung**  
Ludwig-Jahn-Straße 11a  
30890 Barsinghausen  
Telefon (05105) 7736777

## Die zahngesunde Schultüte: Ein gesunder Start in die Schulzeit

– Anzeige –

Der erste Schultag ist ein aufregender Moment im Leben eines Kindes. Traditionell erhalten die Schulanfänger an diesem Tag eine prall gefüllte Schultüte. Doch anstatt diese mit Süßigkeiten zu füllen, kann man auch gesunde Alternativen wählen, die die Zähne schonen und trotzdem Freude bereiten. Eine zahngesunde Schultüte kann mit einer Vielzahl von Leckereien und kleinen Überraschungen gefüllt werden, die nicht nur Spaß machen, sondern auch gesund sind.

**Frisches Obst, wie Äpfel, Trauben oder kleine Bananen sind eine hervorragende Wahl.**

Auch Nüsse und getrocknete Früchte ohne Zuckerzusatz sind eine schmackhafte und zahngesunde Option. Neben gesunden Snacks können auch nützliche und kreative Geschenke den Inhalt der Schultüte bereichern. Zum Beispiel bunte Zahnbürsten und Zahnpasta mit fruchtigem Geschmack, die das tägliche Zähneputzen zu einem Vergnügen machen. Weiterhin sind kleine Spielsachen, Malbücher, Stifte und lustige Radiergummis beliebte Geschenke, die das Kind lange begleiten und Freude bereiten.



Die zahngesunde Schultüte trägt nicht nur zur Zahngesundheit der Kinder bei, sondern fördert auch ein Bewusstsein für

gesunde Ernährung von Anfang an. Machen Sie den Schultag Ihrer Kinder zu etwas Besonderem und gleichzeitig Gesun-

dem. Eine zahngesunde Schultüte ist eine wunderbare Möglichkeit, Ihr Kind auf positive Weise in die Schulzeit zu begleiten.

**dein  
zahnarzt  
barsinghausen**

Ihre familiäre Zahnarztpraxis  
Heerstraße 12 - 30890 Barsinghausen - Tel. 0 51 05 / 63 200  
www.deinzahnarzt-barsinghausen.de  
mail@deinzahnarzt-barsinghausen.de

## Wilder Müll im Stadtgebiet nimmt weiter zu

Stadt Barsinghausen appelliert an Bevölkerung, ordnungsgemäß zu entsorgen – sonst drohen hohe Strafen



Beispiel aus der Vergangenheit: Am Karl-Blume-Weg auf Höhe der Schutzhütte bei Winninghausen haben Unbekannte Hausrat – womöglich aus einer Haushaltsauflösung – illegal entsorgt.

FOTO: STADT BARSINGHAUSEN

**Barsinghausen.** Ist es wirklich so schwer? Obwohl jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit hat, kostenlos Sperrmüll abholen zu lassen oder zum Wertstoffhof zu fahren, landen in und um Barsinghausen immer mehr illegale Abfälle in Wald und Wiesen. Es findet sich alles – von Matratzen und Möbeln bis hin zu Kühlschränken und Autoreifen. Dabei scheuten Umweltfrevler in der Vergangenheit auch nicht davor zurück, Ge-

fahrenstoffen wie Asbestplatten verbotenweise zu entsorgen. Seit mehreren Jahren ist die Tendenz steigend. Jetzt meldet sich die Barsinghäuser Stadtverwaltung mit einem Appell zu Wort.

„In den vergangenen Wochen haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Barsinghäuser Ordnungsamtes eine besorgniserregende Zunahme illegaler Abfallentsorgung im gesamten Stadtgebiet festgestellt“, heißt es

darin. „Diese Form der Müllentsorgung stellt nicht nur eine Umweltbelastung dar, sondern gefährdet auch die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Außerdem beeinträchtigt die illegalen Abfallentsorgungen das Erscheinungsbild der Stadt negativ.“

Was am Ende bleibt: Einer muss es aufräumen. Dies beansprucht die zeitlichen und finanziellen Ressourcen verschiedener Arbeitsbereiche wie des Be-

triebsbauhofs und des Amts für Bürgerservice und Ordnung sowie auch der Entsorgungsunternehmen in extremem Maße. Der Entsorgungsbetrieb Aha hatte bereits in der Vergangenheit betont: „Wilde Müllablagerungen sind kein Kavaliärsdelikt.“ Es handele sich um eine Ordnungswidrigkeit, die ein Bußgeld nach sich ziehen könne. Je nach Art und Umfang des Mülls könnten Geldbußen bis zu 5000 Euro verhängt werden.

Die Stadt ruft jetzt alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, ihren Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und die kostenlosen Einrichtungen dafür zu nutzen. Die unsachgemäße Entsorgung von Abfällen auf öffentlichen Plätzen, auf Wertstoffinseln, auf Feldwegen und in Wäldern sowie an Straßenecken könne nicht toleriert werden. Wenn Verursacherinnen und Verursacher ermittelt würden, werde gegen diese Strafanzeige erstattet, und die Entsorgungskosten, die im vierstelligen Bereich liegen können, würden in Rechnung gestellt. „Jede Bürgerin und jeder Bürger kann einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie oder er Müll ordnungsgemäß entsorgt und darauf achtet, dass auch andere dies tun“, unterstreicht Stephanie Stockmann, Amtsleiterin Bürgerservice und Ordnung.

## ASB-Team unterstützt daheim mit hauswirtschaftlichen Hilfen

Pflegekasse übernimmt ab vorliegendem Pflegegrad 2 die Kosten

**Barsinghausen / Ronnenberg / Springe.** Oft sind es Kleinigkeiten, die das Leben im Alter im Eigenheim erschweren: Die Augen, die nicht mehr richtig mitspielen und Schmutz und Flecken einfach nicht mehr erkennen können. Die Kraft, die plötzlich fehlt, um Böden zu wischen oder Bettwäsche zu wechseln. Die Angst davor, auf einer wackeligen Leiter zu stehen, um Gardinen abzunehmen oder Regale zu putzen. Dann können Sie

die Unterstützung des ASB-Hauswirtschaftsteams in Anspruch nehmen. Die freundlichen und sorgfältigen Mitarbeiterinnen springen bei ganz alltäglichen Aufgaben ein. So übernehmen sie beispielsweise das Reinigen von Böden und Bädern, sie kümmern sich um Ihre Wäsche, erledigen Einkäufe und Besorgungen und bereiten Mahlzeiten zu. In dringenden Ausnahmefällen begleiten Sie Sie auch zum Arzt oder wichtigen Terminen. Wenn Sie an

Demenz erkrankt sind, bieten unsere Mitarbeiterinnen Ihnen darüber hinaus fürsorgliche Betreuung und machen zum Beispiel mit Ihnen Gesellschaftsspiele oder gehen mit Ihnen spazieren. Kurz gesagt: Sie sorgen dafür, dass Ihr Haushalt und Alltagsleben „am Laufen“ bleiben. Wir sind uns sicher: Mit diesem mobilen sozialen Angebot tragen wir dazu bei, Ihre Selbstständigkeit zu erhalten, Ihre Angehörigen zu entlasten und einen Umzug

ins Pflegeheim zu verhindern oder möglichst lange hinauszuzögern.

Der ASB Leine-Weser bietet die hauswirtschaftlichen Hilfen in Barsinghausen, Ronnenberg, Springe, Bückeburg und Ottenstein an und möchte dieses Angebot mit einem größeren Team auch noch ausweiten. Weitere Informationen gibt es unter 05105/770046 und 05109/5622955 und im Internet auf www.asb-leine-weser.de



- Anzeige -